

Der Telegraph von Berlin.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich alle Freitage 1½ bis 1½ Bogen Text. Zu jeder Nummer gehört ein Modenkupfer, welches sechs Abbildungen der neuesten Pariser und Wiener Moden enthält; auch werden von Zeit zu Zeit Zeichnungen der neuesten Meubles etc. beigegeben werden.

Eine Zeitschrift
für

Der Pränumerationspreis ist für Berlin monatlich 12 Sgr. 6 Pf., vierteljährlich 1 Rthlr. 5 Sgr.; für auswärtige Teilnehmer vierteljährlich 1 Rthlr. 10 Sgr. Die Königlich wohlthätigen Postämter und alle soliden Buchhandlungen Deutschlands nehmen Bestellungen an.

Unterhaltung, Mode, Lokalität und Theater.

Herausgegeben von R. v. Kädern.

Nur im Kraftgeföhle
Männlicher Beharrlichkeit
Kämpft man sich zum Ziele.
Matthisson.

No. 2.

Berlin, den 13. Januar

1837.

Eine traurige Geschichte.

Auch in Frankreich sterben noch Dichter Hunger's. Der Tod der Elise Marceour ist bekannt; jetzt ist Malfilatre ebenso gestorben.

Vor einem Jahr ungefähr war er nach Paris gekommen; er war jung, leicht, schnell, hatte ein offenes Auge und einen lächelnden Mund. Er trug den Kopf im Nacken und sang. Er glaubte sein Ziel erreicht zu haben; denn seit seiner frühesten Jugend beschäftigten ihn nur zwei Gedanken! Paris und der Ruhm. Mit seinem Eintritte in Paris glaubte er auch schon den Ruhm sich angeeignet zu haben. So voll Hoffnung war er; er brachte Gedichte, Romane und Vaudevilles mit sich. Dies war sein schwerstes Gepäck. Er glaubte, bald davon befreit zu sein.

Allein die Verleger, bei denen er sich einführte, fragen ihn, ob er einen Namen habe. Er erwiedert, daß er binnen Kurzem dahin zu gelangen hoffen dürfe. — So erlangt ihn erst,

antworten die Verleger, und dann wollen wir sehen.

Er wendete sich hierauf an die Theater. Hier dieselbe Frage, dieselbe Antwort, dieselbe Abweisung.

Und doch mußte er leben. Leben ohne Eltern, ohne Freunde, ganz allein. Das ist ein hartes und schweres Stück Arbeit. Allein er verlor den Muth nicht und klopfte überall an.

Hier fragte man ihn, ob er die doppelte italienische Buchhaltung verstände? dort: ob er ein Stück Musselin von einem Stück Chalo unterscheiden könne? Er wußte beides nicht und gestand bescheiden, daß er nur Griechisch und Latein und etwas von der Chemie wisse.

Man schloß ihm die Thüre vor der Nase. Mit diesen Hindernissen wuchs indes seine Energie. Er verkaufte seine Wäsche, seine Kleider, einen Ring, das letzte Andenken einer angebeteten Mutter. Dafür kaufte er Bretter, einige Nägel, einen Hammer und zimmerte sich